

# Hintergrund

## Seegras: Unbekannt und gefährdet

**DEEPWAVE**



Die Meeresschutzorganisation

**W**as ist eigentlich Seegras? Seegräser sind photosynthetisch arbeitende marine Blütenpflanzen. Man unterscheidet heutzutage etwa 60 verschiedene Arten an fast allen Küsten der Welt. Sie sind in ihrem Aufbau Landpflanzen sehr ähnlich, sie haben Blätter, Wurzeln, Blüten und Samen. Anders als die meisten Landpflanzen bilden sie keine festen und stabilen Stängel aus, da sie im Meer einen gewissen Auftrieb erfahren, der den Einflüssen der Schwerkraft entgegenwirkt. Als Blütenpflanzen vermehren sie sich sexuell, wobei das Meer selbst den Transport der Pollen übernimmt. Zur vegetativen, also ungeschlechtlichen Verbreitung besitzen die Seegräser auch noch ein unterirdisches Sprossachsensystem, ein sogenanntes Rhizom. Von diesem Rhizom gehen sowohl die Wurzeln als auch die Blätter des Seegrases ab.

### Wie groß ist die biologische Bedeutung des Seegrases?

Seegraswiesen kann man mit Recht als die "Wälder der Meere" bezeichnen. Das eng verflochtene Wurzelwerk stabilisiert den Boden, der dichte Blätterteppich mildert die Strömungen und fördert das Absinken von Feinmaterial. Außerdem findet eine große Primärproduktion an Biomasse statt. Genau diese Eigenschaften machen Seegraswiesen zu einem hervorragenden Standort, sowohl für Fische als auch für unzählige wirbellose Organismen, um sich vor Fressfeinden zu verstecken, zu laichen oder Jungtiere aufzuziehen. Die Bedeutung, die man den Seegraswiesen beimessen sollte, ist also enorm groß.

### Welche wirtschaftliche Bedeutung hat Seegras?

Früher fand getrocknetes Seegras Verwendung als Polstermaterial für Matratzen und als Verpackungsmaterial. Außerdem wurde es als Felddünger eingesetzt. Auch zur Wärmedämmung von Häusern kann Seegras eingesetzt werden. Durch seine hohe Wärmedämmwirkung, die guten Brandschutzeigenschaften und die Resistenz gegen Schimmel, Feuchte und Insekten ist es ein ausgezeichnetes ökologisches Dämmmaterial.



Seegras - *Zostera marina*  
Wikipedia Enzyklopädie  
Public Domain

### Systematik Seegras

Überabteilung: **Samenpflanzen (Spermatophyta)**  
Abteilung: **Bedecktsamer (Magnoliophyta)**  
Klasse: **Einkeimblättrige (Liliopsida)**  
Unterklasse: **Froschlöffelähnliche (Alismatidae)**  
Ordnung: **Froschlöffelartige (Alismatales)**  
Familie: **Seegrasgewächse (Zosteraceae)**  
Gattung: **Seegras (*Zostera*)**

Auch für Fischerei und Tourismus ergeben sich Vorteile aus dem Erhalt der Seegraswiesen. Sie dienen als Aufzuchtstätte für viele Fischarten und können somit die Grundlage für eine nachhaltige Fischerei an den Küstengebieten darstellen. Außerdem bilden sie ein interessantes Ausflugsziel für Touristen, weil sie durch ihren Artenreichtum ein abwechslungsreiches Naturerlebnis garantieren.

## Wovon werden die Seegräser bedroht?

Es gibt sowohl natürliche als auch anthropogene Bedrohungen für das Seegras. Zu den natürlichen Faktoren zählen Stürme, die die Pflanzen entwurzeln können, ebenso wie Krankheiten. Die Bedrohungen durch den Menschen sind allerdings weit aus verheerender. Zu dieser Kategorie gehören folgende Punkte:

### 1. Lichtmangel

Durch die Überdüngung der Ozeane kommt es zu einer starken Vermehrung des Phytoplanktons. Dieses setzt sich auch auf die Blätter des Seegrases, welches dann zu wenig Licht bekommt, um zu wachsen. Je nach Nährstoffeintrag kann es auch zu einer Algenblüte kommen. Dabei wird das Wasser so stark getrübt, dass dem Seegras auch ohne Algenbewuchs das Licht genommen wird.

Außerdem tragen Verschmutzungen, die mit den Flüssen eingetragen werden, zum Lichtmangel innerhalb der Seegraswiesen bei. In extremen Fällen können diese Sedimentwolken eine Seegraswiese einfach unter sich begraben und ihr so jegliches Sonnenlicht nehmen.

### 2. Mechanische Zerstörungen

Unter diesen Aspekt fallen die Zerstörungen, die durch Boote oder Schiffschrauben entstehen, ebenso wie die Schäden durch Schleppnetze oder anderes Fischereigerät. Eine Seegraswiese kann sich zwar innerhalb von kurzer Zeit (etwa 4 Wochen) von größeren Schäden an den Blättern erholen, aber wenn die Wurzeln oder das Sprossachsensystem

#### Quellen:

Smithsonian Marine Station at Fort Pierce  
[http://www.sms.si.edu/IRLspec/Seagrass\\_Habitat.htm](http://www.sms.si.edu/IRLspec/Seagrass_Habitat.htm)  
Wikipedia Die freie Enzyklopädie  
<http://de.wikipedia.org/wiki/Seegras>  
Queensland Government/Environmental Protection Agency  
[http://www.epa.qld.gov.au/nature\\_conservation/habitats/marine\\_habitats/seagrass](http://www.epa.qld.gov.au/nature_conservation/habitats/marine_habitats/seagrass)

Impressum: Phillip Reißerweber, Dr. Onno Groß  
Stand: Juli 2016

verletzt werden braucht sie zur vollständigen Regeneration erheblich länger. Derlei Einschnitte in eine Seegraswiese geben den Bereich auch den zerstörerischen Kräften der Erosion frei.

Weiterhin entsteht eine Bedrohung durch Baggerarbeiten vor der Küste. Es werden dabei nicht nur große Sedimentwolken aufgewirbelt, die das Wasser sehr stark trüben. Es kann auch zu Veränderungen in der Strömungssituation vor der Küste kommen, wodurch das Seegras unter Umständen Strömungsgeschwindigkeiten ausgesetzt wird, denen es oder die in ihm lebenden Nützlinge nicht standhalten können.

## Wie kann man den Rückgang der Seegraswiesen aufhalten?

Es gibt bereits Projekte, die sich dem Schutz des Seegrases verschrieben haben. Sie setzen darauf, die Schadstoffeinträge durch Fluss- und Regenwasser zu reduzieren und den Lebensraum der Seegraswiesen, also die Küstengebiete, zu erhalten und wenn möglich auszubauen. Dafür ist es unerlässlich Schutzgebiete einzurichten, um die Seegraswiesen vor jedweden schädlichen Einflüssen des Menschen zu bewahren. Dadurch kann der Seegrasbestand langfristig sogar wieder vergrößert und auf sein historisches Niveau gebracht werden und mit ihm die Artenvielfalt in der geförderten Region.

## DEEPWAVE e.V. fordert:

### Die Einrichtung von Schutzgebieten, um Seegraswiesen und andere empfindliche Ökosysteme vor schädlichen Einflüssen zu bewahren.

Helfen Sie **DEEPWAVE e. V.** beim Schutz der Meere. Werden Sie Mitglied oder fördern Sie unsere Arbeit mit einer Spende:

#### DEEPWAVE e. V.

Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE10 20050550 1208116713

Internet: [www.deepwave.org](http://www.deepwave.org)  
Kontakt: [Info@deepwave.org](mailto:Info@deepwave.org)  
Tel. 040 - 46 85 62 62  
Lindenallee 72, 20259 Hamburg